



sorgt die allgemeinen Angelegenheiten der Staaten. Jeder Staat hat seinen Gouverneur und Assembly, die von den freyen Einwohnern eines jeden Staats auch auf gewisse Jahre erwählt werden, und welche die Angelegenheiten eines einzelnen Staats verwalten. Ein stehendes Kriegesheer wird nicht unterhalten, Kriegeschiffe sind keine vorhanden und die Staats-Einkünfte sind den Ausgaben angemessen. Kein Volk auf Erden ist freyer, als das Volk der Vereinigten Staaten; alle Religionen werden hier geduldet und die Gewissensfreyheit ist so groß, als sie nur seyn kan. Die einzelnen Staaten sind:

1. Vermont, grenzt gegen Osten an den Fluß Connecticut, gegen Süden an Massachusetts, gegen Westen an Neu-York und gegen Norden an Canada; ist 160 Meilen lang und 60 breit und hat 85 tausend Einwohner. Das Land bringt Weizen, Weischloren, gut Bauholz, Gras und Vieh. Bennington, ist die Hauptstadt, hat 300 Häuser und 2800 Einwohner. Bey dieser Stadt wurde 1777 eine Parthey Britten von den Amerikanern geschlagen.

2. Neu-Hampshire, grenzt gegen Morgen ans Atlantische Meer und die Provinz Main, gegen Mittag an Massachusetts, gegen Abend an den Fluß Connecticut und gegen Mitternacht an Canada; ist 200 Meilen lang und 160 breit, hat 142 tausend Einwohner und bringt Weischloren, Roggen, Baumfrüchte, viel Gras, Bauholz, Rindvieh, Pferde und Schafe. Städte darinn sind:

Portsmouth, die Hauptstadt, liegt an der Mündung des Flusses Piscataqua, hat einen guten Haven für große Schiffe, 360 Häuser und 4500 Einwohner.

Exeter, an demselbigen Fluß, wo Schiffe zum Verkauf gebauet werden.

Hannover, hat eine Hochschule, Dartmouth College genannt.

3. Massachusetts, grenzt gegen Osten an den Ocean, gegen Süden an Connecticut und Rhode-Island, gegen Westen an Neu-York und gegen Norden an Vermont und Neu-Hampshire; ist 150 Meilen lang und 65 breit, hat 376 tausend Einwohner, die sich viel auf den Fischfang